

NvK an B. Georg von Trient. Er berichtet von der Gefangennahme des Hans Rutsch von Zwischenwasser, der gemäß dem kürzlich zwischen dem Kardinal und Hz. Sigismund zu Bozen geschlossenen Vertrag als Richter in Enneberg eingesetzt worden sei, durch Knechte des Balthasar von Welsberg und des Klosters Sonnenburg.

Entwurf (unvollendet): Brixen, DA, HRR If. 301^r Nr. 897. Überschrift: Domino Tridentino.²⁾

Druck: Hausmann, Brixner Briefbuch 134 Nr. 166.

Erw.: Baum, in: Germania Benedictina III 3, 651.

Reverende in Christo pater, domine et amice carissime. Als ewrer freuntschafft wissentlich ist, wie ainen nachsten in der vasten zu Boczen zwischen unserm lieben herrn und freunde, herczogen zu Osterreich etc., und unser ain abredung und verwilligung³⁾ gemacht und mit unser baiden secreten verpettschafft und under andern darinn
5 begriffen ist, sey der richter, so dannzumal durch die verweserin zu Sunnburg⁴⁾ gesaczt was, als Hanns Rüttsch zwischen den wassern⁵⁾ füglich darzu, so solt er uns presentirt werden und sweren nach laut des anstandts⁶⁾, durch den benanten unsern hern und freunde, herzog Sigmunden, zwischen weilant bischof Johannsen, unserm vorvaren seliger gedechtnüss, und unserm gotshaus und dem kloster zu Sunnburg auf
10 ain czeit gemacht, der uns presentirt ist und uns also geschworen hat und noch richter ist. Nu ist des benanten Rutschen hawsfrau heut her für uns komen und hat uns anbracht, wie hern Balthasars Weltspergers⁷⁾ und auch ettlich von Sunnberg knecht und ander gestern in des benanten Rüttschen haws komen sein und in da gevangen und weg gefürt haben⁸⁾, das uns ... (*Text bricht ab*).

5 dannzumal: *folgt gestr.* alc. 9 unserm: *folgt gestr.* gotshaus (*dann erneut geschrieben*). 10 uns¹⁾: *folgt gestr.* also.

¹⁾ Datierung nach Stellung im Register. Auf dem Blatt unmittelbar voran geht Nr. 4994.

²⁾ Da der Entwurf nicht vollendet wurde, ist zweifelhaft, ob der Brief so abgeschickt wurde. Der B. von Trient taucht dann auch nicht als Vermittler in der Rutsch-Affäre auf.

³⁾ S.o. Nr. 4683, hier Z. 43-50.

⁴⁾ Afra von Velseck, Dechantin und von NvK eingesetzte Verweserin zu Sonnenburg; s.o. Nr. 4643.

⁵⁾ Hans Rutsch von Zwischenwasser, Familiar des NvK.

⁶⁾ Vertrag vom 23. November 1447 zwischen Hz. Sigismund und B. Johann Röttel von Brixen; s.o. Nr. 4682 Anm. 7.

⁷⁾ Balthasar von Welsberg, Pfleger des Grafen von Görz zu St. Michelsburg. Er war mit dem Schutz des Klosters Sonnenburg beauftragt worden; s.o. Nr. 4452, 4466, 4479.

⁸⁾ Die Nachricht wird bestätigt und präzisiert durch einen Eintrag in der Spesenabrechnung des Balthasar von Welsberg mit dem Kloster Sonnenburg: NÜRNBERG, GNM, Wolkenstein-Archiv, Fasc. 30A Nr. 31 (dazu s.o. Nr. 4965): Item ich hab den Rüczen in vāknūs gehalten dez freitags vor sand Marteinstag (5. November 1456) hūncz auf sand Erhārcz tag (8. Januar 1457) in meiner speis, müe und versorgnūs. Der Ort der Gefangenschaft war die Burg St. Michelsburg, die Balthasar von Welsberg innehatte. S.u. Nr. 5030 Z. 9f. mit Anm. 4.